

Erfurter Bahn/Süd Thüringen Bahn

Forderungen sind gestellt

Die GDL hat die Forderungen der Tarifrunde 2021 an die Erfurter Bahn GmbH (EB) und Süd Thüringen Bahn (STB) versandt. Sie fordert zusätzlich zum Eisenbahn-Flächentarifvertrag, welcher im gesamten Eisenbahnverkehrsmarkt in Deutschland gelten soll, Tarifverträge für alle Arbeitnehmer und Auszubildenden, die sich bisher nicht im persönlichen Geltungsbereich der GDL-Tarifverträge befanden.

Zu den materiellen Kernforderungen gehören:

- 1 300 Euro Corona-Hilfe und 4,8 Prozent Entgeltplus sowie 100 Euro monatlich mehr für Azubis,
- Erhöhung der Sonn- und Feiertagszulage auf das marktübliche Niveau von 5,64 Euro beziehungsweise 6,16 Euro und anschließende Dynamisierung,
- Verbesserung der Nachtarbeitszulage und Einführung einer Zulage für Schichten die zwischen 0 und 4 Uhr beginnen oder enden,
- Einführung einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersversorgung von 2,4 Prozent,
- Einführung eines besonderen Rechtsschutzes für dienstliche Belange,
- Einführung einer Begrenzung der maximalen geplanten Fahrzeit auf dem Triebfahrzeug auf 4 ½ Stunden
- bei der Laufzeit von zwölf Monaten.

Außerdem fordert die GDL unter anderem:

- Tarifierung weiterer Arbeitnehmer, beispielsweise in Werkstatt und Verwaltung und Betriebsplanung,
- Einführung einer individuell verbindlichen Jahresschichtplanung ab dem Fahrplanwechsel 2021/2022,
- Einführung von Wasch- und Umkleidezeiten in der Werkstatt sowie
- Verbesserungen der Regeln zur Fahrdienstuntauglichkeit und beim Zusatzurlaub für Nacharbeit.